



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

GREENFOODS - Towards Zero fossil CO₂ emission in the European food & beverage industry

Projektvorstellung & Nutzen für Unternehmen

**Sonja Starnberger
Energieinstitut der Wirtschaft**

26.11.2013

Projektmotivation

- Die europäische Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie dabei zu unterstützen, durch höhere Energieeffizienz und geringere CO₂-Emissionen Wettbewerbsvorteile zu erzielen.
- Energieversorgungssicherheit der Branche erhöhen, Wettbewerbsfähigkeit stärken und nachhaltige Produktion in Europa erhalten.
- Langfristig Null-Emissionen von fossilem CO₂ in der Europäischen Lebensmittel- und Getränkeindustrie erreichen.



Hintergrund

● Herausforderungen

- ⇒ z.T. Geringe Energieeffizienz, hohe Energiekosten und Abhängigkeit von fossilen Energiequellen
- ⇒ Fehlendes Bewusstsein und Wissen über Potentiale von
 - **Effizienten Prozesstechnologien**
 - **Abwärmenutzung**
 - **Integration erneuerbarer Energiequellen**
- ⇒ Ineffiziente oder fehlende Förderungen und Finanzierungsmodelle
- ⇒ Fehlende Umsetzungskonzepte für identifizierte Optimierungspotentiale
- ⇒ Fehlende Kontakt- und Informationszentren
- ⇒ Fehlender Know-how-Transfer zu möglichen Lösungen

● **→ Bedarf für ein Branchenkonzept mit maßgeschneiderten Lösungen**

Steckbrief

● **Projektlaufzeit**

⇒ April 2013 bis Juli 2015

● **Beteiligte Länder**

⇒ Österreich, Deutschland, Frankreich, Polen, Spanien,
Vereinigtes Königreich

● **Relevante Branchen**

⇒ **Getränkeindustrie (Brauereien, Fruchtsäfte)**

⇒ **Milchverarbeitung**

⇒ Fleischverarbeitung

⇒ Fischverarbeitung

⇒ Bäckereien

⇒ Herstellung von Babynahrung

⇒ Getreideverarbeitung

⇒ Futtermittelherstellung



Geplante Projektergebnisse (1/5)

● **Energieaudits als Basis für das Branchenkonzept**

- ⇒ Einführungsaudit (ca. 12 in Ö): Umfassender Überblick über Energieflüsse im Unternehmen, Hinweise auf Einsparpotentiale; Durchgeführt durch AEE INTEC
- ⇒ Detailkonzept (ca. 2-3 in Ö): technisch-wirtschaftliche Analyse von Optionen
- ⇒ Umsetzungsbegleitung (vorauss. 1 in Ö)



Geplante Projektergebnisse (2/5)

- **Entwicklung und praktische Anwendung des GREENFOODS Branchenkonzepts mit Leitlinien zur Identifizierung von maßgeschneiderten Lösungen für "Grüne Produktion" für Unternehmen der Branche**
 - ⇒ Kombination von **Berechnungstools** zur Unterstützung von technisch-wirtschaftlicher Analyse & "**WikiWeb**" mit Informationen über Technologien, Best-practice Beispielen, Finanzierungsmöglichkeiten etc.



Geplante Projektergebnisse (3/5)

● GREENFOODS Trainingsmodul

- ⇒ 3-5-tägiges Vertiefungsmodul zum von der WKO seit Jahren erfolgreich angebotenen EUREM Energiemanager-Lehrgang, speziell für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie
- ⇒ Vermittelt wesentliches **Know-how** über **Energieeffizienz** und Möglichkeiten der **Nutzung erneuerbarer Energiequellen** in den Produktionsprozessen der Branche, Anwendung smarterer und grüner Technologien, Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, beinhaltet Einführung in die Verwendung des Branchenkonzepts.
- ⇒ **Zielgruppe:** Werks- und Produktionsleiter, Betriebstechniker, Prozessingenieure und andere Ingenieure aus der Energietechnik, Berater, Hersteller und Lieferanten von Technologien für die Branche
- ⇒ **Voraussichtlicher Start:** Herbst 2014 – unverbindliche Interessensbekundungen sind bereits willkommen!

Geplante Projektergebnisse (4/5)

● Virtuelle Energiekompetenzzentren

- ⇒ 1 Kontaktpunkt pro Land innerhalb eines europäischen Netzwerks
- ⇒ Halten im Projekt generiertes **Wissen** (Online tool, Wiki-Web, etc.) **weiterhin für Branche verfügbar**, machen anfragende Unternehmen darauf aufmerksam, verweisen an auf die Branche spezialisierte Experten etc.



Geplante Projektergebnisse (5/5)

● **Spezielle Förder- und Finanzierungsmodelle**

⇒ Ziel: Erleichterung der Umsetzung der identifizierten Potentiale für Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien

⇒ **Aufbereitung von Informationen** über verfügbare Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten (→ Training, Wikiweb)

⇒ Analyse Stärken/Schwächen bestehender Systeme, **Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung von Förderprogrammen** und Kommunikation an relevante potentielle Fördergeber, Überlegungen zu Finanzierungsmodellen

⇒ Aktuell: **Umfrage** zu Erfahrungen der Betriebe
Bitte machen Sie mit!

⇒ https://de.surveymonkey.com/s/GREENFOODS_fin1_at



Partner & Kontakt

Kontakte in der WKO:

Energieinstitut der Wirtschaft
Sonja Starnberger
A-1060 Wien, Webgasse 29/13
s.starnberger@energieinstitut.net
Tel: +43 1 343 343 050, +43 676 64 81 806

Abteilung Energie- und Umweltpolitik
Stephan Schwarzer
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstr. 63
stephan.schwarzer@wko.at

Projektkoordinator:

AEE – Institute for Sustainable Technologies
Christoph Brunner
A-8200 Gleisdorf, Feldgasse 19
c.brunner@aee.at
Tel: +43 3112 5886 470, Fax: +43 3112 5886 18

GREENFOODS online:

Website
Twitter:
Facebook:

www.green-foods.eu
GREENFOODS_AEE, #GREENFOODSproject
GREENFOODS Project

Projektpartner:



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

